

# Solidarität statt Ausgrenzung

Sparkassen-Stiftung „Mit Herz und Hand“ lobt Bürgerschaftspreis 2015 aus – Initiativen für Flüchtlinge können auf Fördergelder hoffen

Es ist ein gesellschaftspolitisch allgegenwärtiges Thema, dem sich die Sparkassen-Stiftung „Mit Herz und Hand“ mit ihrem jetzt ausgelobten Bürgerschaftspreis 2015 annimmt.

VON NORBERT KOLLROS

**ENZKREIS/PFORZHEIM.** In den Genuss von Fördergeldern sollen Initiativen kommen, die sich die Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern auf ihre Fahnen geschrieben haben.

Gelebte Willkommenskultur, gepaart mit Toleranz und Menschlichkeit – so lautet denn auch das Thema der aktuellen Ausschreibung, von der sich möglichst viele Einzelpersonen, Gruppierungen und Vereine, aber auch Firmen angesprochen fühlen sollen, „meist bescheidene, eher im Stillen wirkende Menschen“, so die Einschätzung von MT-Verlegerin Brigitte Wetzels, bei der gestrigen Pressekonferenz Sprecherin des Stiftungskuratoriums.

Sie sei überzeugt, dass es nicht wenige Bewerbungen geben werde, die das Kuratorium vor eine sicher nicht einfache Aufgabe bei der Auswahl der Preisträger stellen werde. „Aber wir freuen uns auf dieses Verfahren und machen diese Arbeit wie jedes Jahr sehr gerne“, so die Mühlackerin, die Landrat Karl Röckinger in seiner Begrüßung in Anspielung auf den Namen der Stiftung als „etwas wie das Herz“ charakterisierte, passend zur Hand, die die Sparkasse darstelle.

Der Enzkreis-Landrat, amtierender Stiftungs- und Verwaltungsratsvorsitzender der Sparkasse, wies auf die Situation von Millionen Flüchtlingen hin, die in der Fremde auf eine neue Lebensperspektive hoffen würden. Da seien zwar einerseits die staatlichen Stellen hinsichtlich Unterbringung und Betreuung gefragt, diese Menschen bräuchten aber auch das Gefühl, „menschlich aufgenommen“ zu werden, wovon sie Kraft und Zuversicht für ihre eigene Zukunft schöpfen könnten. Deshalb sei Karl Röckinger bei Solidarität



Brigitte Wetzels, Stephan Scholl, Karl Röckinger, Katrin Zauner und Matthias Belsler (v. li.) stellen den Bürgerschaftspreis 2015 vor.

Foto: Kollros

Solche Projekte können sich für den Bürgerschaftspreis entweder selbst bewerben oder freilich auch vorgeschlagen werden. Die entsprechenden Unterlagen können im Internet heruntergeladen werden

das Budget des 2015er Bürgerschaftspreises auf rund 30 000 Euro. So sei gewährleistet, dass es eine breite Streuung der Preisgelder geben werde.

Als Auftaktveranstaltung der aktuellen

merorchester und die Stuttgarter Symphoniker) sowie des Stuttgarter syrischen Flüchtlingschors geben. Beginn ist am Mittwoch, 13. Mai, um 19 Uhr, der Kartenverkauf für die Veranstaltung läuft